

Die Mantelteilung des Hl. Martin



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Inmitten einer kargen Landschaft begegnet der heilige Martin von Tours einem nur spärlich bekleideten Bettler und teilt seinen prächtigen Mantel, dessen Hermelfutter deutlich zu sehen ist, mit ihm. Die gesellschaftliche Stellung Martins, der als Sohn eines römischen Tribunen in der kaiserlichen Armee diente, wird auch durch das reich verzierte Zaumzeug seines Pferde angezeigt. Die durch die Figurengröße weiter hervorgehobene Figur des Heiligen steht so in einem betonten Kontrast zur ärmlichen Gestalt des Bettlers. Der Heiligenlegende sei Christus selbst als Bettler erschienen und habe sich Martin in der folgenden Nacht im Traum offenbart. Die kleine Tafel, deren achteckige, mit Blatt- und Rundornamenten verzierte Rahmung original erhalten ist, gehörte wohl ursprünglich zur Predella (Sockelzone) eines größeren Altars.

Titel	Die Mantelteilung des Hl. Martin
Inventarnummer	3114
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Bicci di Lorenzo di Bicci</u> (Künstler / Künstlerin): * 1373 Florenz – † 06. Mai 1452 Florenz
Datierung	um 1430
Technik	Tempera
Material	Pappelholz
Maße	Höhe: 32,80cm / Breite: 37,80cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Italienische Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Vermächtnis 1971 Gerhard Freiherr von Preuschen

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite